

Impressionen von der Freiburger Tagung

An dieser Stelle sollen weitere Texte und Bilder von der Tagung Anfang Oktober folgen.
Material gerne erwünscht an: schorn@dgsf.org
-> [Tagungsbericht aus der Zeitschrift Kontext \(pdf-Dokument\)](#)

Die Aula der Freiburger Universität reichte schon am Eröffnungsabend nicht aus für die mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweiten wissenschaftlichen Jahrestagung der DGSF in Freiburg. Die vom Veranstalter vorbereitete Videoübertragung in einen weiteren Hörsaal wurde benötigt. Zur Eröffnung am Mittwochabend schilderte Rosemarie Welter-Enderlin ihre Sicht der "wunderbar-wunderlichen Vielfalt" systemischer Praxis.

Auch die Plenumveranstaltungen der folgenden Tagen waren sehr gut besucht. Die Tagesthemen waren: "Familientherapie ohne Kinder?", "Familien im Wandel - Wandel in Familien" und schließlich "Liebe im 21. Jahrhundert" am Samstag. Neben den Plenarveranstaltungen bot die DGSF-Tagung zahlreiche Symposien, Seminare und Workshops: von Einführungsveranstaltungen in "Systemisches Denken und Handeln" über praxisnahe Workshops zur Systemischen Therapie und Familientherapie bis hin zu Symposien wie "Familienaufstellungen als Systemische Therapie?".

Die Tagung wurde für die DGSF veranstaltet vom Freiburger Familientherapeutischer Arbeitskreis (FFAK), der **Bilder** Tagungsfest sein 10-jähriges Bestehen feierte, zusammen mit der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin am Universitätsklinikum Freiburg.

(bs)



Rosemarie Welter-Enderlin schilderte die "wunderbar-wunderlichen Vielfalt" systemischer Praxis bei ihrem Eröffnungsvortrag



Veränderte Lebens- und Arbeitswelten im Spiegel therapeutischer Praxis hieß das Thema des Vortrags von Carmen Beilfuß (Mitte am Tisch) und Jochen Schweitzer (links) am Freitag. Auf dem Podium Maria Borsca und Klaus Osthoff.



Wo bleiben die Kinder bei der Therapie? - DGSF-Vorsitzender Dr. Wilhelm Rotthaus



Vor dem großen Hörsaal: Gespräche in der Pause



Familientherapeutische Interventionen mit Vorschulkindern; Carol Gammer im Workshop



Auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen: Auftritt des FFAK beim Tagungsfest



Symposium: Familienaufstellungen als Systemische Therapie?



Tagungsende und das große Aufräumen danach ...